

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 07.09.2022  
Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz  
Zeit: 18:32 Uhr - 20:46 Uhr  
Vorsitz: Herr Hans-Joachim Siegel

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher  
Ist: 7 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Patrick Kretzschmar	dienstlich
Herr Reiner Müller	dienstlich
Herr Markus Rönitz	dienstlich
Herr Dieter Zesch	privat

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Detlef Bohn	18:48 Uhr, TOP 4.1
------------------	--------------------

#### **Ortsvorsteher**

Herr Hans-Joachim Siegel

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Frau Lydia Baumgärtel  
Herr Ronny Gaase  
Herr Ronny Irmischer  
Herr Dieter Kunz  
Herr Mathias Reinhold  
Herr Uwe Stelzmann  
Herr Thomas Trost

#### **Gast**

Herr Jörg Mehlhorn	Architekt
--------------------	-----------

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Alexander Kirste	Verkehrs- und Tiefbauamt, Verkehrsplanung
Frau Lydia Tannenhauer-Schnabl	Referentin, Dezernat 6

#### **Schriftführerin**

Frau Katrin Neumann

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

**OV Herr Siegel** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit acht anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist diese festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 06.07.2022
- 

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

- 4 Vorlagen an den Stadtrat
- 

- 4.1 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 6 SächsGemO
- 

Chemnitzer Modell, Stufe 4, Norderweiterung nach Limbach-Oberfrohna, Linienuntersuchung zwischen Bornaer Straße und Einbindung in das Eisenbahngleis nach Limbach-Oberfrohna

Vorlage: B-154/2022

Einreicher: Dezernat 6 /Amt 66

---

**Herr Kirste** führt anhand einer PowerPoint Präsentation in die Vorlage ein und steht anschließend für Fragen zur Verfügung.

**OR Herr Kunz** sagt, die Linienführung (vormals Nordvariante genannt) komme dem, worum sich der Ortschaftsrat seit den ersten Planungen im Jahr 2002 eingesetzt habe, sehr entgegen. Er fragt, zum Stand der Finanzierung für den letzten Abschnitt.

**Herr Kirste** antwortet, dass der Abschnitt Leipziger Straße (auf dem Bestandsgleis) und davon weiter nach Limbach, in den nächsten drei bis vier Jahren noch nicht konkret geplant werde. Die Gesamtfinanzierung des Projektes ist über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz geplant.

**OR Herr Trost** merkt an, dass die Entscheidung der Linienführung abermals zeige, dass der Ortschaftsrat als wichtiges Instrument diene, sich für die Interessen der Einwohner von Röhrsdorf einzusetzen. Er fragt warum die Linienführung nicht weiter auf der Röhrsdorfer Allee erfolge.

**Herr Kirste** antwortet, diese Möglichkeit wurde als mögliche Variante untersucht, allerdings liege unter der Röhrsdorfer Allee eine dicke Gasleitung. Darüber sei somit das Verlegen von Gleisen nicht möglich, lediglich ein Rad- bzw. Fußweg dürfe darüber liegen. Der Bahnkörper liegt, stadtauswärts rechts, neben der Fahrbahn und wird als eingleisiger Abschnitt geführt. An bestehenden Infrastrukturen müsse nichts weggenommen werden.

---

**OR Herr Stelzmann** sagt, die Kommunikation und Transparenz in den Videokonferenzen habe vorbildlich funktioniert. Er erachtet es als wichtig, dass bei den Planungen die Zubringerlinie (Nr. 86) für die angrenzenden Ortschaften einbezogen werde.

**OR Herr Gaase** begrüßt ebenfalls die Entscheidung für die Variante 7, da hierbei der Bahnhof Hartmannsdorf als Schnittstelle zum Busverkehr optimal eingebunden werde.

Er fragt, ob mit dem heutigen Beschluss der Beschluss B-421/2001 aufgehoben werde. Und ob es in diesem um die Vorhaltung von Flächen für die Planung der Straßenbahntrasse ging. Gab es dazu einen Beschluss, müsste dieser aufgehoben werden.

**OV Herr Siegel** sagt, er werde den Sachverhalt prüfen, er gehe aber davon aus, dass es sich dabei nicht um einen Beschluss handelte. Im Stadtrat habe es keinen Beschluss zu einer anderen Linienführung gegeben.

**Herr Kirste** antwortet, es gab Grundsatzbeschlüsse, dass das Chemnitzer Modell 4 über den Bornaer Hang führe. Mit dem heutigen Beschluss würde die Bindung der Linienführung über den Bornaer Hang aufgehoben werden. Wenn der vorliegende Beschluss (Variante 7) so gefasst werde, werde dem Stadtplanungsamt die Information gegeben, dass alle Flächen von den anderen Varianten einem anderen Nutzen zugeführt werden können.

**OR Herr Gaase** ergänzt, dass der Hinweis zu den Vorhalteflächen für das Chemnitzer Modell vom Stadtplanungsamt kam, als die Innenbereichssatzung geplant wurde.

**OR Herr Kunz** sagt, 2008 oder 2009 müsse es einen Antrag von der SPD geben, der die Linienführung vor der Landkreisreform 2009 aufheben lassen wollte.

**OR Herr Trost** ergänzt, dass die Landkreisreform im August 2008 war.

**OV Herr Siegel** sagt, dass die noch offenen beiden Varianten Bornaer Hang oder Donauwörther Straße die Ortschaft Röhrsdorf nicht betreffen, der Ortschaftsrat somit keine Stellung dazu beziehen müsse. Eine örtliche Bürgerinitiative kämpfe für eine Linienführung über die Leipziger Straße. Zusammenfassend sagt er, es habe sich gezeigt, dass die Aktivitäten des Ortschaftsrates zusammen mit seinen Einwohnern zum Erfolg geführt haben. Großer Dank gelte es auch dem Tiefbauamt, dessen ehemaliger Leiter sich dafür einsetzte, dass die Planungen über die Stadt Chemnitz und nicht über den VMS laufen. Er bittet zur Abstimmung.

**Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.  
(9 Ja-Stimmen)**

- 5 Kulturhauptstadt 2025 - Entwurfsplan zum Ausbau des Volkshauses zum Vereins-Sport- und Kulturzentrums "Arthur Lange"
- 

**OV Herr Siegel** begrüßt Frau Tannenhauer-Schnabl und Herrn Mehlhorn und bittet um ihre Ausführungen zum Entwurfsplan.

**OR Herr Trost** informiert im Vorfeld, dass vor drei Wochen in das Volkshaus eingebrochen wurde. Dabei wurde die Eingangstür stark beschädigt. Es wurde nichts entwendet, aber im oberen Bereich wurde ein großer Schaden angerichtet.

**Frau Tannenhauer-Schnabl** führt aus, die Entwurfsplanung wurde fertig gestellt, mit dem Ziel noch dieses Jahr in die Ausschreibung zu gehen, um mit guten Ergebnissen im Kostenrahmen bauen zu können. Es sollte heute entschieden werden, ob die Entwurfsplanung so als Bauantrag Mitte/Ende September eingereicht werden könne. Spätestens in der November-Sitzung sollte der Bauantrag im Ortschaftsrat Röhrsdorf vorliegen. Damit es zu keinen Verzögerungen der Genehmigungsprozesse komme, gab es im Vorfeld eine Anfrage beim Baugenehmigungsamt.

**Herr Mehlhorn** stellt die Entwurfsplanung anhand einer Präsentation vor, welche allen Mitgliedern des Ortschaftsrates im Vorfeld zugesendet wurde. Momentan werde das Brandschutzkonzept erarbeitet. Im Zuge dessen, wurde festgestellt, dass aus brandschutztechnischer Sicht kleinere Mängel beseitigt werden müssen. So müsse im Dachgeschoss des Treppenhauses der Einbau einer Entrauchungsanlage erfolgen.

Die Rettungstreppe ist in die Planung eingeflossen. Für die Einreichung der Bauunterlage beim Amt, muss das gesamte Gelände der Anlage betrachtet und bewertet werden. Der Haupteingriff erfolgt im ersten Obergeschoss und im gesamten Treppenhaus. Festgelegt werden müssen noch die Nutzungszeiten. Später wird es einen weiteren Plan zur Möblierung geben.

Weiter erläutert er die derzeit bestehende Kosteneinschätzung von insgesamt 357.000 Euro. Die Rettungstreppe ist dabei mit ca. 47.000 Euro angesetzt. Für zusätzliche Brandschutz-Maßnahmen stehen ca. 10.300 Euro an.

**Frau Tannenhauer-Schnabl** fügt hinzu, dass die Kostenschätzung unter Berücksichtigung aller Einsparpotenziale erfolgte. Auf Grund der Preisentwicklungen gebe es keinen großen Spielraum, es ist wichtig im Kostenrahmen zu bleiben.

**OV Herr Siegel** fragt, wie sich weitere Kostensteigerungen auf das Projekt auswirken.

**Herr Mehlhorn** antwortet, Grundlage für die Kostenschätzung sind die jetzt aktuellen (höheren) Preise. Der Ausbau des Dachgeschosses wurde zugunsten der Rettungstreppe aus dem Projekt rausgenommen.

**Frau Tannenhauer-Schnabl** ergänzt, aktuell passe die Kostenschätzung der Planung. Die für das Projekt „Öffentliche Plätze“ zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 325.000 Euro werden mit vorliegender Entwurfsplanung bestmöglich eingesetzt.

Als nächstes müssen die Ausschreibungen abgewartet werden.

**OV Herr Siegel** fragt, ob die Ortschaftsräte die Datei im Nachgang erhalten können.

**Frau Tannenhauer-Schnabl** antwortet, die Aufstellung müsse noch überarbeitet werden und werde dann dem Ortschaftsrat mit Erläuterung zur Verfügung gestellt.

**OR Herr Kunz** fragt, ob wenn das Obergeschoss nicht ausgebaut werde, die Treppenhausgestaltung nicht bis zum Dach ganz oben gemacht werde.

**Herr Mehlhorn** antwortet, das Treppenhaus werde als ein Raum betrachtet und ist somit komplett bei der Umgestaltung drin.

**OV Herr Siegel** schlägt für den Bauantrag eine Nutzungsdauer bis 22:00 Uhr mit Ausnahmeregelungen vor. Er bittet um Zustimmung der Ortschaftsräte, dass die Entwurfsplanung so in den Bauantrag einfließen könne. Die Ortschaftsräte stimmen einstimmig dafür.

Aufgabe des Ortschaftsrates sei jetzt, in Zusammenarbeit mit den Vereinen ein Betreiber-Nutzungskonzept zu erstellen.

**OR Herr Trost** bittet als Mieter um rechtzeitige Information zu geplanten Baumaßnahmen.

**Frau Tannenhauer-Schnabl** ergänzt, dass mit dem Bauantrag die Nutzungsänderung, von Wohnrecht zur gewerblichen Nutzung (Vereinsarbeit), beantragt werde.

**Herr Mehlhorn** hat Muster für die Beleuchtung und zur Wand- und Bodengestaltung mitgebracht, welche gemeinsam betrachtet werden.

Pause 19:54 – 19:59 Uhr

---

6 Vorlagen an den Ortschaftsrat

---

Übertragung finanzieller Mittel an den Ortschaftsrat Grüna  
Vorlage: OR-022/2022 Einreicher: Ortschaftsrat Röhrsdorf

---

**OV Herr Siegel** sagt, der Ortschaftsrat Grüna ist an alle Ortschaftsräte herangetreten, und bat um Hilfe zur Finanzierung ihrer Kirmes. Zwischen den Ortsvorstehern gebe es eine gute Zusammenarbeit und, wenn möglich gegenseitige Unterstützung.

**Herr Gaase** fragt, in diesem Zusammenhang, ob das Budget der Mittel des Ortschaftsrates ausreichend sei, einen Beamer für den Ortschaftsrat anzuschaffen.

**OV Herr Siegel** antwortet, er werde schauen, wie viel Geld noch zur Verfügung stehe.

Er bittet zur Abstimmung.

**OR-022/2022**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(9 Ja-Stimmen)**

---

7 Auswertung Ortsbegehung 14.07.2022

---

**OV Herr Siegel** hat allen Ortschaftsräten das Protokoll der Ortsbegehung um Vorfeld zugesendet. Bei der Ortsbegehung waren OR Herr Kunz, OR Herr Stelzmann und von der Stadtverwaltung (Verkehrsbehörde) Frau Bischoff und Frau Weise zugegen.

Er weist darauf hin, dass die Meinungen zur Verkehrssicherheit in der Ortschaft grundsätzlich gegensätzlich ausfallen.

**OR Herr Irmischer** schlägt vor, die Information zum Schulbus (6:00 – 9:00 Uhr) zu veröffentlichen und dass an der Haardt die Schäden vom letzten Starkregen noch nicht beseitigt wurden.

Weiter berichtet er, dass gegenüber des Grundstücks Limbacher Str. 104 die Gras-mahd im Auftrag der SV Chemnitz durchgeführt wurde. Zum wiederholten Mal wurde nach Abschluss der Arbeiten festgestellt, dass das Mähgut aus dem Pleißbach nicht entfernt wurde. Herr Irmischer informierte das Grünflächenamt der Stadt

Chemnitz, dieses setzte sich mit dem Auftraggeber auseinander. Die Beseitigung erfolgte am nächsten Tag.

**OV Herr Siegel** werde die Problematik des schlechten Zustandes der Fußwege beim Treffen der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister sowie beim nächsten Gespräch mit dem Amtsleiter des Tiefbauamtes, ansprechen.

**OR Herr Trost** sagt im Protokoll sei verwirrend, dass bei der Haardt je Fahrtrichtung unterschiedliche Regelungen zur Geschwindigkeitsbegrenzung gelten. Prinzipielle sollte an der Haardt innerorts eine maximale Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Kilometer pro Stunde gelten.

**OR Stelzmann** mahnt an, dass die Äste der Bäume am Mozartweg noch immer nicht abgeschnitten wurden. Für den Mozartweg schlägt er die Begrenzung auf Schrittgeschwindigkeit vor.

**OV Herr Siegel** ergänzt, die Regelung sei die eine Sache, die Einhaltung eine ganz andere. Selbst Geschwindigkeitskontrollen führen oftmals nicht zur erhofften Einhaltung.

**OR Herr Gaase** merkt an, dass die Begründung der Stadt Chemnitz laute, dass bei der Jack-London-Straße die Mindestfahrbahnbreite von 3,05 Meter eingehalten werde, es somit offensichtlich kein Problem gebe.

**OV Herr Siegel** sagt abschließend, er werde das, was bisher nicht realisiert wurden sei, anmahnen.

## 8 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ: 22/3253/3/VB

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände.

AZ: 22/3125/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände.

## 9 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

**OV Herr Siegel** informiert, dass

- der Leiter des Sportamtes mitteilte, dass der Fördermittelantrag für die Sanierung der Sporthalle Heinrich-Heine-Straße nicht bestätigt wurde. Begründung: Sämtliche Fördermittelanträge für Sportstätten in den Kommunen seien nicht bestätigt wurden
- für dieses Jahr im Rahmen des Landesrückbauprogramms noch Mittel in Höhe von 3 Millionen Euro für leerstehende Wohngebäude zur Verfügung stehen. Daraufhin habe er die privaten Gebäude, Limbacher Straße 77 und Leipziger Straße 74 benannt.
- er von einem Bürger einen Vorschlag zur Aufstellung einer weiteren Sitzbank am Weg entlang des Umspannwerkes bzw. am Wasserhäuschen, erhielt. Er wird sich erkundigen, wer der Eigentümer der dortigen Fläche ist.
- in der nächsten Sitzung auf Wunsch des ESC in einem nichtöffentlichen Teil über die Investitionsstrategie informiert werde.

- Spender für Hundetoilettenbeutel im Objekt am Küchwald abgeholt werden können. Die Entsorgung erfolge in den Papierkörben. Die Aufstellung müsse in Eigenleistung erfolgen.

Mehrere Ortschaftsräte sagen, wenn diese Spender vom Ortschaftsrat unterhalten werden sollen, müsse über die Anschaffung genau nachgedacht werden.

**OR Herr Stelzmann** informiert über einen Workshop in Dresden zur Fassadenbegrünung und Regenwasser. Nähere Informationen werden allen zugesendet.

**OR Herr Trost** informiert, dass es auf der Seite der Stadt Chemnitz unter folgenden Link [https://chemnitz.de/chemnitz/de/unsere-stadt/umwelt/wasser/g\\_karten.html](https://chemnitz.de/chemnitz/de/unsere-stadt/umwelt/wasser/g_karten.html), Gefahrenkarten von 2010 für den Pleißenbach gebe, welche überarbeitet werden. Und er bittet um Unterstützung des Ortschaftsrates für den Fußballverein, dass der Umbau des Sportplatzes weiter vorangetrieben werde. Ursprünglich wurde für Mai zugesichert, einen konkreten Plan zur Umgestaltung zu erstellen. Bisher erfolgten nur ein paar kleinere Maßnahmen, beispielsweise wurde Rollrasen, allerdings nicht fachgerecht, verlegt. Er wurde daraufhin nochmals verlegt.

**OV Herr Siegel** bittet Herrn OR Herrn Trost ein entsprechendes Schreiben vorzubereiten, welches er als Ortschaftsrat auch an den Oberbürgermeister weiterleiten werde.

**OR Herr Irmischer** fragt um welche Maßnahme es sich derzeit bei der mittels Ampel geregelten Baustelle auf der Chemnitzer Straße handle.

**OR Herr Trost** antwortet, dass dort die Ausfahrt angepasst wurde.

**OR Herr Irmischer** merkt an, dass dies auch bei der Einfahrt zum Eichenhof gemacht werden müsse.

**OR Herr Gaase** weist darauf hin, dass am Denkmal auf dem Rathausplatz viele Pflastersteine locker herumliegen bzw. fehlen. Von Vorteil sei es, diese in ein Betonbett zu legen, da es eine Unfallgefahr für dort spielende Kinder bedeute.

11 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Ortschaftsrätin Frau Baumgärtel und Ortschaftsrat Herr Irmischer bestimmt.

*14.09.22*  
Datum *H.-J. Siegel*  
Hans-Joachim Siegel  
Ortsvorsteher

*22.09.2022*  
Datum *L. Baumgärtel*  
Lydia Baumgärtel  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

*19.09.2022*  
Datum *Irmischer*  
Ronny Irmischer  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

*14.09.2022*  
Datum *Neumann*  
Neumann  
Schriftführerin